



**Tarifverhandlungen um die Länder-Entgeltordnung für Lehrkräfte:**

# Es geht um alles – auch für die Lehrenden an Hochschulen

**Die Verhandlungen über eine Länder-Entgeltordnung (L-EGO) für die Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen gehen in die fünfte Runde. Ab 3. Mai 2010 wird die GEW in vielen Landesverbänden angestellte Lehrkräfte zu Protestaktionen (Ost) oder Warnstreiks (West) aufrufen. Dabei geht es auch um die Interessen der Lehrenden an Universitäten und Fachhochschulen.**

## **Worum geht es?**

Zu den Kernelementen eines Tarifvertrages zählt die Eingruppierung der Tätigkeiten in eine Entgeltordnung. Im 2006 abgeschlossenen Tarifvertrag für die Länder (TV-L) fehlt diese immer noch! 2009 begannen endlich Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über eine Entgeltordnung für Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen. Unter der Verhandlungsführung der GEW wird erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland dieses Thema tariflich angefasst. Bisher wird die Eingruppierung der Lehrkräfte einseitig von den Arbeitgebern festgelegt – in den so genannten „Lehrer-Richtlinien“. Unter sie fallen auch die Lehrkräfte an Hochschulen.

## **Wer ist an den Hochschulen von den Verhandlungen betroffen?**

Neben den angestellten Lehrerinnen und Lehrern an Schulen sind von den L-EGO-Verhandlungen unmittelbar **Lehrkräfte für besondere Aufgaben (LfBA) an Universitäten und Fachhochschulen** betroffen – in diese Kategorie fallen bundesweit über 7.000 Kolleginnen und Kollegen.

Grund: sie wurden bisher schon in den Lehrerrichtlinien genannt.

Eine Sonderstellung nehmen die **Lehrkräfte für besondere Aufgaben an Kunst- und Musikhochschulen** (künstlerische Lehrkräfte) ein. Sie unterliegen nicht

BILDUNG IST MEHRWERT!

dem Geltungsbereich des Länder-Tarifvertrages TV-L. Die GEW fordert, dass sie endlich tariflichen Schutz erhalten. 2009 haben die Gewerkschaften bereits durchgesetzt, dass Tarifgespräche über die Erweiterung des Geltungsbereichs des TV-L geführt werden. Im Februar 2010 haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaften nun darüber verständigt, dass Verhandlungen über die Einbeziehung der künstlerischen Lehrkräfte in die Entgeltordnung aufgenommen werden sollen.

Fazit: In den laufenden L-EGO-Verhandlungen geht es unmittelbar um die Interessen der Lehrkräfte für besondere Aufgaben an Universitäten und Fachhochschulen. Die Betroffenen sollten sich daher in die aktuellen Tarifaussinandersetzungen einschalten und die Aktionen ihrer Kolleginnen und Kollegen und der Gewerkschaften unterstützen.

Informiert euch im Internet unter [www.gew.de](http://www.gew.de). Erkundigt euch bei eurer örtlichen GEW, wie ihr euch einbringen könnt.

### Was fordert die GEW?

Die GEW hat die Arbeitgeber in der fünften Verhandlungsrunde aufgefordert, zu Kernfragen Stellung zu beziehen. Dazu gehören Forderungen nach gleicher

Bezahlung für gleichwertige Tätigkeit bei gleichwertiger Ausbildung und das Ende der unterschiedlichen Eingruppierung in Ost und West.

### Was ist der Stand der Dinge?

In den bisherigen Verhandlungen machten die Arbeitgeber deutlich, dass sie ihre komfortable Lage, die Bezahlung der Lehrkräfte einseitig vorgeben zu können, verteidigen werden. Darum gilt: Wenn die Arbeitgeber unsere Kernforderungen zurückweisen, müssen die Gewerkschaftsmitglieder mit dem einzigen Mittel reagieren, das ihnen zur Verfügung steht: Protestaktionen und Warnstreiks.

### An Protestaktionen und Warnstreiks beteiligen!

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, wir fordern euch auf, euch in den Ländern, in denen die GEW in der Woche vom 3. bis zum 7. Mai 2010 zu Aktionen oder zum Warnstreik aufruft, zu beteiligen. Nur öffentlicher Druck wird Bewegung auf Arbeitgeberseite auslösen.**

**Beteiligt euch an den Aktionen und Warnstreiks! Den GEW-Aktionskalender findet ihr unter [www.gew-tarifrunde.de](http://www.gew-tarifrunde.de)**

## Gewerkschaften stärken – jetzt GEW-Mitglied werden!

Online unter: [www.gew.de/Mitgliedsantrag.html](http://www.gew.de/Mitgliedsantrag.html)

Bitte per Fax an 069/78973-102 oder GEW-Hauptvorstand, Reifenberger Straße 21, 60489 Frankfurt

Tarifinfo Hochschulen  
April 2010

## GEW stärken – ich bin dabei

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

Vorname/Name

E-Mail

### Beschäftigungsverhältnis

Straße/Nr.

Berufsbezeichnung /-ziel      beschäftigt seit      Fachgruppe

- Honorarkraft
- angestellt
- beamtet
- teilzeitbeschäftigt mit \_\_\_\_\_ Prozent
- teilzeitbeschäftigt mit \_\_\_\_\_ Std./Woche
- in Rente/pensioniert
- Altersteilzeit
- befristet bis \_\_\_\_\_
- arbeitslos
- beurlaubt ohne Bezüge
- im Studium
- in Elternzeit
- Referendariat/  
Berufspraktikum
- Sonstiges

Land/PLZ/Ort

Name/Ort der Bank

Geburtsdatum/Nationalität

Kontonummer      BLZ

Bisher gewerkschaftlich organisiert bei \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Monat/Jahr)

Tarif/Besoldungsgebiet

Telefon      Fax

Tarif/Besoldungsgruppe      Stufe      seit \_\_\_\_\_

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

Bruttoeinkommen € monatlich (falls nicht öffentlicher Dienst)

Ort/Datum      Unterschrift

Betrieb /Dienststelle      Träger

Straße/Nr. des Betriebes/der Dienststelle      PLZ/Ort

Ihr Mitgliedsbeitrag:  
- Beamtinnen und Beamte zahlen 0,75 Prozent der 6. Stufe.  
- Angestellte zahlen 0,7 Prozent der Entgeltgruppe und Stufe, nach der vergütet wird.  
- Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe I des TVöD.

- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrages.  
- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.  
- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.  
- Mitglieder im Ruhestand zahlen 0,66 Prozent ihrer Ruhestandsbezüge.  
Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.

**Vielen Dank!  
Ihre GEW**